

**BFFT SCHÜTZT SEINE
IT-INFRASTRUKTUR
MIT KASPERSKY LAB**



IM JAHR 1998 ALS ZWEI-MANN-BETRIEB GESTARTET, IST BFFT (BEHR FICHTNER FAHRZEUGTECHNIK) HEUTE WELTWEIT VERTRETEN.

Die BFFT Gesellschaft für Fahrzeugtechnik mbH ist ein Elektronik-Entwicklungspartner im Automotive-Bereich und beschäftigt weltweit ca. 700 Mitarbeiter. Ausgehend vom Headquarter in Gaimersheim bei Ingolstadt hat das Unternehmen kontinuierlich in Deutschland, Italien, USA, China und Großbritannien expandiert.

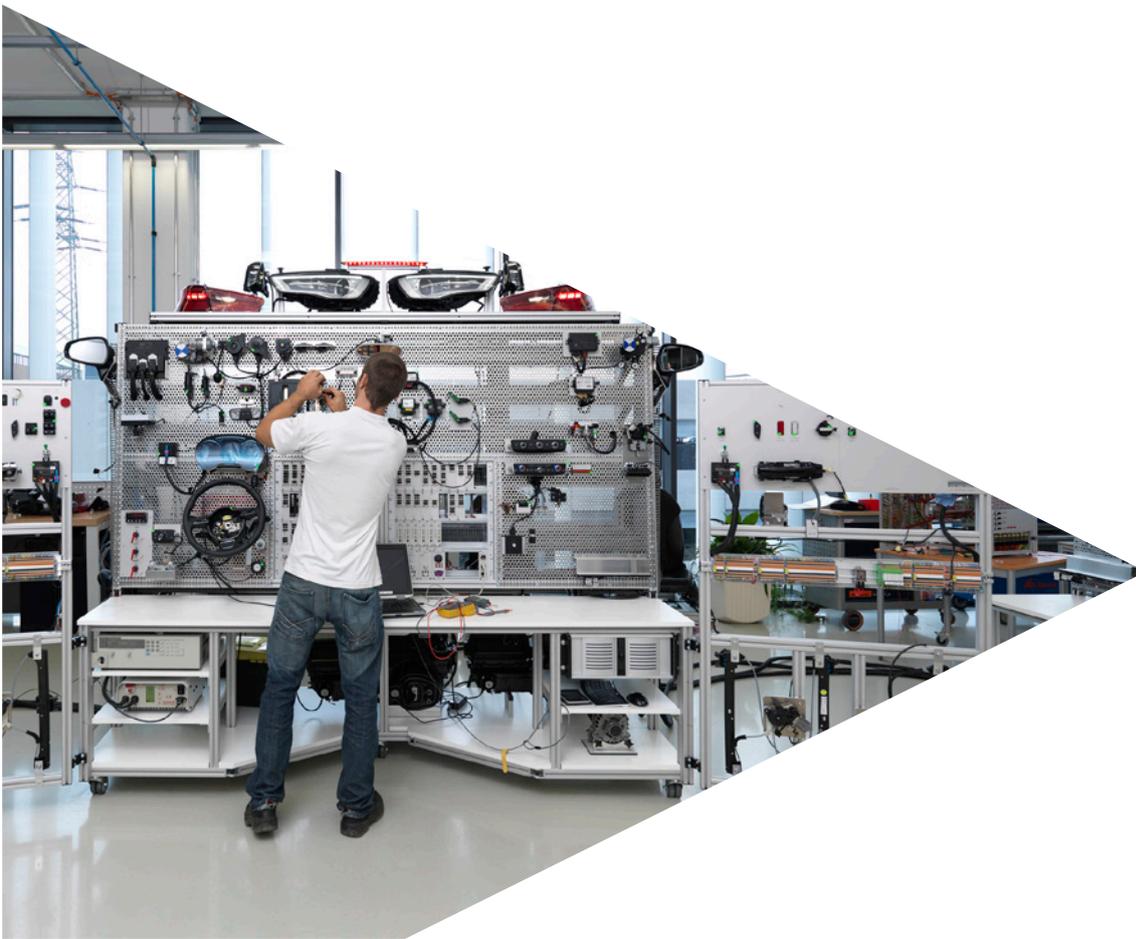


Automotive

- *Gründungsjahr: 1998*
- *ca. 700 Mitarbeiter*
- *Tätig in Deutschland, Italien, USA, China und Großbritannien*

In erster Linie ist BFFT für den Volkswagenkonzern und dessen Töchter tätig. Zahlreiche namhafte OEMs der Automobilbranche gehören zum internationalen Kundenkreis des Elektronik-Spezialisten.

Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fahrerassistenzsysteme, Infotainment und Elektrifizierung – ergänzt durch strategische Sonderaufträge und die Entwicklung von Seriensoftware. Die Teams von BFFT arbeiten u.a. an Konzeption, Entwicklung, Konstruktion und Validierung von Energiespeichern, die in Prototypen und Serienfahrzeugen eingesetzt werden.



„Die Reaktionszeit und der Service von Kaspersky sind einwandfrei. Wir hatten in all den Jahren nicht viele Anfragen. Aber in den zwei, drei Fällen hat Kaspersky immer sofort eine schnelle Lösung geboten.“

Thomas Liepold, Head of IT bei BFFT

Fahrzeugelektronik – aber sicher

Ziel ist es, ein Höchstmaß an Sicherheit, Effizienz und Komfort im Automobil zu erreichen. Solche Ansprüche stellt der Spezialist für Fahrzeugelektronik auch an seine IT Security. Auf keinen Fall dürfen sensible Entwicklungs- und Produktionsdaten in die Hände von Cyberkriminellen geraten. Deshalb gilt es, die rund 600 Clients – darunter hauptsächlich Notebooks mit Windows-7-Betriebssystem – sowie ca. 100 Server umfassend zu schützen.

„Die Kommunikation bei BFFT läuft größtenteils über E-Mails ab. Deshalb wäre ein Angriff auf die Mail-Server besonders kritisch“, erklärt Thomas Liepold, Head of IT bei BFFT. Diese sind genauso wie die physischen File-Server des Unternehmens weltweit an verschiedenen Standorten aufgestellt; hinzu kommen virtualisierte Web-Server. Die IT Security muss also eine äußerst heterogene Server-Landschaft abdecken.

Schutz ohne Performance-Verlust

Der IT-Schutz darf allerdings nicht auf Kosten der Performance gehen. Die bisher eingesetzte Lösung konnte diese Forderung nicht mehr erfüllen: Beim Virenscan wurde die Performance der Clients stark eingeschränkt. Dies war der ausschlaggebende Grund für BFFT, nach einem alternativen Anbieter von Sicherheitssoftware zu suchen.

Zentrales Management

Neben einer geringen Beeinflussung der Client-Performance waren auch die zentrale Administration, die dezentrale Durchführung der Updates sowie ein ausführliches Reporting wichtige Kriterien bei der Wahl einer neuen Lösung. „Kaspersky hat hier in allen Punkten überzeugt“, betont Thomas Liepold.



SICHERHEIT

Schutz sensibler Daten aus der Entwicklungs- und Produktionsumgebung



KOSTEN

Verhinderung von hohen Kosten durch z.B. Industriespionage



KONTROLLE

Zentrale Kontrolle des IT-Schutzes aller Endpoints

700

Mitarbeiter

600

Geschützte Clients

Ein Vorteil aller Kaspersky-Lösungen ist die standardmäßige Anbindung an das Kaspersky Security Center. Somit ermöglicht die Managementkonsole den IT-Administratoren bei BFFT, das Schutzlevel auf jedem einzelnen Endpoint zentral zu überwachen und zu steuern. Um die regelmäßigen Security-Updates durchzuführen, müssen sich die Clients nicht mit dem Hauptrechenzentrum verbinden, sondern nur mit Update-Agents innerhalb der lokalen Niederlassungsnetzwerke – so wird die Performance der Clients nicht durch zusätzlichen Datentransfer zwischen den Standorten belastet.

BFFT „fährt gut“ mit Kaspersky

Bereits seit 2008 setzt BFFT die Lösung Kaspersky Endpoint Security for Business Select ein. Sie schützt aktuell 600 Anwender vor Internetgefahren. „Bis heute arbeitet die Sicherheitslösung absolut zuverlässig und ich bekomme von meinem Team immer wieder die Rückmeldung, wie anwenderfreundlich sie ist“, so Thomas Liepold.

„Wir sind auch mit dem Service von Kaspersky sehr zufrieden“, bringt er die Erfahrung mit dem IT-Security-Anbieter auf den Punkt. „Es ist nicht einfach für Unternehmen, einen zuverlässigen Partner für die IT-Sicherheit zu finden. Bei Kaspersky läuft alles einwandfrei.“ BFFT nutzt auch das Schulungsangebot von Kaspersky Lab. So bleiben die IT-Administratoren immer auf dem neusten Stand was den Umgang mit der Sicherheitssoftware betrifft.



Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
Deutschland
salesdach@kaspersky.de
www.kaspersky.de

Für weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab wenden Sie sich bitte an Ihren Account Manager oder besuchen Sie uns unter www.kaspersky.de

© 2015 Kaspersky Lab ZAO. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind die eingetragenen Marken von Apple Inc. Cisco ist die eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc und/oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und in bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind die Marken der International Business Machines Corporation, eingetragen in weltweit vielen Gerichtsbarkeiten. Linux ist die eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows, Server and Forefront sind die eingetragenen Marken von Microsoft Corporation in the Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Android™ ist das Markenzeichen von Google, Inc. Die Marke BlackBerry gehört Research In Motion Limited und ist in den Vereinigten Staaten eingetragen und kann in anderen Ländern beantragt oder eingetragen sein.